Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Einen furchtbaren Tod fand der 47 Jahre alte Arbeiter Johann Feidl aus der Friedrichsberger Straße 47, der in der Schneidemühle von Köppe an der Tanner Chaussee beschäftigt war. Der Mann gerieth, als er während des Betriebes an einem Horizontalgatter vorbeiging, in das Getriebe und wurde von der Säge gefaßt. Sie zerschnitt ihm den Kopf, so daß er nach wenigen Augenblicken starb. — Ein blutiges Ehedrama hat sich in Groß-Lichterfelde abgespielt. Der 24 Jahre alte frühere Artist Robert Gerlach hat seine bei ihren Eltern lebende Frau erschossen. Dann versuchte er, die Schwester seiner Frau zu erschießen, und als der Schuß fehlging, jagte er sich selbst eine Kugel in den Kopf. Er wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus in Groß-Lichterfelde gebracht. — Der Inhaber der zusammengebrochenen Firma Ramdohr & Co. wurde am Ufer des Möllensees als Leiche aufgefunden. Er hatte über 200,000 Mark an Depots unterschlagen. — Der städtische Landmesser Wölfler, der als Schatzmeister des Deutschen Frauenvereins vom Rothen Kreuz in Colonien Unterschlagungen in Höhe von 270,000 Mark begangen hatte, ist in geistiger Umnachtung gestorben. Wölfler versah seinen Schatzmeisterposten zehn Jahre lang. Während dieser Zeit unterschlug er die große Summe, ohne daß man erfuhr, wo er das Geld gelassen hat. Er hat sein Geheimniß mit ins Grab genommen. — In einem Logis des Hauses Seidelstraße 21 tödtete der 24jährige Kaufmann Hans Vogel seine Braut, die 20 Jahre alte Sängerin Hilda Börner, die aus Chemnitz nach Berlin gekommen war, durch fünf Revolverschüsse. — Der Redakteur Johannes Knauthe aus Charlottenburg, der in der Berliner Straße 59 einer Buch- und Plakatdruckerei, Annoncen-Expedition, Reklame-Institut und Clicheefabrik vorstand, ist im Teplitzer See als Leiche aufgefunden worden. Angeblich soll Selbstmord vorliegen. — Der Bankbuchhalter Fritz Taubert, der vor einigen Tagen nach Unterschlagung von Aktien im Werthe von 20,000 Mark flüchtig geworden war, ist in England ergriffen worden, als er im Begriff stand, die Reise nach Amerika anzutreten.

Calau. Schwer verunglückt ist während der Nacht auf dem Bahnhofe in Sommerfeld der 63jährige Eisenbahnschirrmeister Gottfried Rietschel aus der Colonie Bornstedt. In besinnungslosem Zustande wurde er zwischen den Gleisen aufgefunden.

Provinz Ostpreußen.

Guttstadt. Bürgermeister a. D. Quednow ist durch Beschluß der städtischen Körperschaften zum Ehrenbürger der Stadt Guttstadt ernannt.

Insterburg. Ein schwerer Unfall ereignete sich in Sesslack. Bei dem Abladen von Kopfsteinen benutzte der Steinsetzer Machowski eine eiserne Brechstange, die von einem Stein abglitt und dem M. gegen die linke Hand schlug. Drei Finger wurden total zerquetscht und Handgelenk und Arm schwer beschädigt, sodaß er nach Tilsit ins Krankenhaus geschickt werden mußte.

Ortelsburg. In große Trauer ist die Familie Müller-Johannisthal versetzt worden. Das etwa 4 Jahre alte Kind begab sich an den nahegelegenen Mühlenteich, um Kalmus zu holen. Dabei fiel es in den Teich und ertrank.

Tilsit. Es wurde eine männliche Leiche am Neubau des Wohnungsbauvereins gefunden. Wie sich herausstellte, war es die Leiche des etwa 56jährigen Zimmergesellen W. Mattejat aus Tilsit. Als die Leiche begraben werden sollte, stellte es sich heraus, daß sie am Kopfe zwei Verletzungen aufwies, die von dem Haar bedeckt und, da sie nicht geblutet hatten, nicht gleich bemerkt worden waren. Es wird vermuthet, daß Mattejat ermordet worden ist.

Wormditt. Kürzlich ertönte die Feuerglocke. Es brannten die in der Neustadt gelegenen Fabrikgebäude des Fabrikbesitzers Leo Papendick. In Asche gelegt wurden neun Gebäude.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Dieser Tage beging unser früherer langjähriger Mitbürger, Herr Constantin Ziemssen, seit einer Reihe von Jahren in Zoppot wohnend, dort mit seiner Gattin das 50jährige Ehejubiläum.

Briesen. Es brannte in der Nacht das Wohnhaus des Pächters Stein in Mischlewitz nieder. Das Mobilar sowie 2000 Mark baares Geld sind mitverbrannt.

Dirschau. Dem pensionirten Eisenbahnzugführer Hermann Plath zu Dirschau und dem bisherigen Eisenbahnhilfspförtner Albert Wissinger ebendaselbst ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Karthaus. Auf dem Heimwege vom Erntefest versuchte der Arbeiter Michael Formella aus Mirchau den Knecht Neubauer zu prügeln, Neubauer ergriff eine Klobe Holz und verletzte den Formella durch Hiebe auf den Kopf derartig, daß der Tod sofort eintrat.

Neustadt. Es fand in Bohlschau die Wahl eines neuen Pfarrers für den zum Superintendenten in Neustadt gewählten Herrn Pfarrer Becker statt. Gewählt wurde Pfarrer Haack aus Forsthausen, Kr. Strasburg in Westpreußen.

Provinz Pommern.

Greifswald. In dem Hause des Zimmermeisters Paul Grüning entstand Feuer, welches das ganze Anwesen vernichtete.

Stolp. Es wurde der Arbeiter Pawlowski, der beim Besitzer Girleit dient, von mehreren Arbeitern ohne jeden Grund überfallen und schwer verletzt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der Maurer Michel tödtete seine Geliebte in derenWohnung durch zwei Revolverschüsse und sodann sich selbst. Eifersucht war das Motiv.

Blankenese. Am Strande wurde der Klempnermeister Wittich aus Harzburg in bewußtlosem Zustande halb im Wasser liegend aufgefunden. In der Nähe lagen eine Uhr und Portemonnaie. Angestellte Wiederbelebungsversuche hatten nach längerer Zeit Erfolg. Finanzielle Verluste sollen die Ursache des Selbstmordversuches sein.

Flensburg. Der frühere Kreisausschußsekretär und Amtsanwalt Martensen aus Tondern wurde von der Strafkammer wegen Unterschlagung von 25,000 Mark zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

Provinz Schlesien.

Landeshut. Hier erfolgte in feierlichem Gottesdienste die Einführung des P. prim. Förster als Ephorus der Diözese Landshut durch den Generalsuperintendenten Haupt in Breslau unter Assistenz der Pastoren Kobbelt und Kretschmer von hier.

Nemslau. In der Nacht brannte zu Nieder-Wilkau hiesigen Kreises eine dem Rittergutsbesitzer Goldert gehörige zweitennige Scheuer nebst Inhalt nieder. Es wird böswillige Brandstiftung vermuthet.

Oppeln. In Schepanowitz brach in dem Wohnhause des Gärtners Polisiwoda Feuer aus, das sich in kurzer Zeit über die ganze Besitzung ausbreitete und auch auf das Nachbargrundstück von Botor übersprang. Beide Anwesen, aus Wohnhaus und Stallung bestehend, brannten nieder.

Reichenbach. Am 16. August 1912 werden es 150 Jahre her sein, daß unter den Augen Friedrich's des Großen, der auf dem Schloß Peterswaldau weilte, sein General, Herzog von Bevern, den Feldmarschall Daun bei Reichenbach besiegte. Der hiesige Verkehrsverein hat beschlossen, eine größere Erinnerungsfeier anzuregen, und zwar in Form einer Festwoche vom 11. bis 18. August 1912.

Striegau. An Stelle des Superintendenten Peisker i. Gutschdorf, der am 1. October das Amt als Kreisschulinspektor niederlegte, ist dem Pastor Klaembt in Puschkau, Kr. Schweidnitz, die Kreisschulinspektion Striegau I übertragen worden.

Waldenburg. In der Nacht brannte die mit Erntevorräthen gefüllte Scheuer des Gutsbesitzers Haase in Hogiersdorf nieder. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Provinz Posen.

Posen. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Rangirer Ernst Müller von hier beim Ueberschreiten der Geleise durch eine Wagenluke in den Augenblick, in dem die Wagen durch die Rangirlokomotive zusammengedrückt wurden, von den Puffern erfaßt und schwer gequetscht.

Hohensalza. Ein Run fand auf die hiesige polnische Volksbank statt. Zahlreiche kleine Leute holten wegen angeblicher Kriegsgefahr ihre Ersparnisse ab.

Lissa. Der hiesigen Genossenschaftsmolkerei wurde bei der Ausstellung von Molkereierzeugnissen auf der Ostdeutschen Ausstellung in Posen ein zweiter Preis, der Genossenschaftsmolkerei in Schlichtingsheim wurden ein erster und drei zweite Preise zuerkannt.

Provinz Sachsen.

Leitzkau. Das hiesige Rittergut Neuhaus Leitzkau, das 1875, also seit nunmehr 36 Jahren, Herr Walter Mahrenholz gepachtet hatte, geht nach Ablauf der zweiten Pachtperiode, im Jahre 1913, in die Hände der Zuckerfabrik Gr.-Ammensleben über.

Sundhausen. Der hiesige, dem Trunke ergebene Schuhmacher Karl Hoppe mißhandelte seine Ehefrau. Diese flüchtete in die Scheune und erkletterte einen Getreidehaufen. Der wüthende Mann sprang ihr nach, ergriff sie und stieß sie auf die Scheunentenne hinab. Sie liegt schwer krank darnieder. Der Mann erhängte sich in der Scheune.

Wanzleben. Oberleutnant a. D. Otto Walstab, ein alter Mars-la-Tour-Kämpfer, ist am 28. August in Hannover gestorben. In Klein-Wanzleben bei Magdeburg geboren, wurde er Landwirth und machte den Todesritt bei Mars-la-Tour als Vicewachtmeister im Ulanenregiment No. 16 mit.

Wernigerode. Es brach in der Kres'schen Wagenfabrik (Pfarrstraße) Feuer aus. In kurzer Zeit waren vier Wohnhäuser ergriffen, die sammt den Nebengebäuden völlig ausbrannten.

Provinz Hannover.

Hannover. Bürgervorsteher Rentier Böhm vom Bahrenwalderstraßen-Distrikt hat den städtischen Kollegien mitgetheilt, daß er wegen seines gesundheitlichen Zustandes sein Amt als Bürgervorsteher niederlegen müsse. — Zur Ricklinger Mordthat ist zu berichten, daß die Thäter, der Mörder Heinrich Mohrhoff und der Knecht Gdowka, beide verhaftet sind.

Clausthal. Der am hiesigen Kgl. Gymnasium wirkende Professor Dr. H. Wrampelmeyer tritt nach fast 43jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Göttingen. Die Kandidaten des höheren Schulamts Fräulein Dr. Siemsen aus Osnabrück ist vom Provinzial-Schulkollegium der höheren Töchterschule in Göttingen zur Beschäftigung überwiesen.

Provinz Westfalen.

Horstmar. Als Mörder der in Methler erstochenen Person wurden die in der Zechenkolonie wohnenden Gebrüder Feldmann ermittelt und in Untersuchungshaft gebracht.

Werne. Der Bergmann Stanislaus Michalek zog sich auf der Zeche Neu Iserlohn in Lütgendortmund eine Brustquetschung dadurch zu, daß er in der Grube zwischen zwei Kohlenwagen kam. Anfangs schenkte er der Quetschung keine Bedeutung, sondern ging trotz großer Schmerzen am folgenden Tage nach seiner Arbeit zurück. Erst, als die Schmerzen unerträglich waren, legte er sich zu Bett, das er nicht wieder verlassen sollte.

Winterberg. Im nahen Neuastenberg kam das sechsjährige Söhnchen der Familie Spieckermann so unglücklich unter die Räder eines mit Stroh beladenen Wagens, daß es bald darauf starb.

Rheinprovinz.

Barmen. Der bejahrte Eisenbahnportier Kohaupt wollte einer älteren Dame schnell in den schon fahrenden D-Zug helfen, kam dabei zu Fall und gerieth so unglücklich unter die Räder, daß ihm beide Beine dicht am Leibe glatt abgeschnitten wurden.

Büttgen. Polizeisergeant Stirken konnte auf eine 25jährige Thätigkeit im Amte der Gemeinde Büttgen zurückblicken. Aus diesem Anlasse hatten sich der Bürgermeister mit seinen Beamten im Rathhaussaal eingefunden, um dem Jubilar Glückwünsche zu entbieten.

Duisburg. In der Metallgießerei von Peter Langen Sohn, G. m. b. H., entstand in einem Schuppen, der zur Aufbewahrung von Säureflaschen diente, ein Brand, der sich auch auf die anstoßende Gießerei ausdehnte.

Düsseldorf. Die Leiche des jüngst beim Baden ertrunkenen Malers Claus aus Böhmen wurde mit drei anderen Leichen an das Ufer geschwemmt.

Essen. Nach Unterschlagungen von über 20,000 Mark wurde der Kreisausschußsekretär Schulte vom hiesigen Landrathsamte flüchtig. Die Unterschlagungen reichen bis ins Jahr 1900 zurück. Die Familie des Flüchtigen, der 50 Jahre alt, verheirathet und Vater zweier Kinder ist, hat die unterschlagene Summe bereits bedeckt.

Heiligenhaus. Dem hiesigen Krieger- und Landwehrverein gehören Ludw. Flach, Gust. Kauls, Albert Kiekert, Karl Müller, Wilhelm Nieweling, Karl Schulten, Julius Strenger, Wilhelm Tackenberg und Rudolf Troost 25 Jahre lang als Mitglied an. Den Jubilaren wurden Urkunden und Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft überreicht.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Für ein zu errichtendes israelitisches Krankenhaus sind von der Frau Henriette Oppenheim geb. Fischer, zehntausend Mark als „Isaak und Henriette Oppenheim-Stiftung" gespendet worden. — Es verschied hier im 90. Lebensjahre der Oberlehrer a. D. Professor Johannes Feitel, welcher 34 Jahre hindurch an der hiesigen Oberrealschule thätig war.

Beenhausen. Als Nachfolger des von hier nach Obersuhl versetzten Pfarrers Stamm ist seitens der Patronatsherren der hiesigen Pfarrstelle, der Freiherrn Riedesel zu Eisenbach, der Pfarrer Albrecht aus Marburg dem Konsistorium in Kassel in Vorschlag gebracht worden.

Becherhagen. Nach 133 Jahren ist endlich unsere reformirte Kirche fertig geworden. Wenn sie auch im Jahre 1778 erbaut wurde und von da an zur Abhaltung des Gottesdienstes führte, so kann sie doch erst am 2. September 1911 als wirklich in allen Theilen vollendet gelten.

Frankenburg. Beim Anziehen der Hemmschraube gerieth der Maurer Eckel im nahen Allendorf a. E. infolge Ausgleitens unter den mit Holz beladenen Wagen. Der Verunglückte wurde überfahren und auf der Stelle getödtet.

Hanau. In das Amtsgerichtsgefängniß zu Alzenau wurde der Schirmflicker Georg Sell eingeliefert, der in Rottenberg seinen Vater durch einen Messerstich schwer verletzt hatte.

Mitteldeutsche Staaten.

Detmold. Die älteste Einwohnerin unserer Residenz, Frau Vette, konnte in voller Rüstigkeit ihren 98. Geburtstag feiern.

Frellstedt. Der D-Zug Paris-Köln-Berlin fuhr hier unlängst in eine im Gleis beschäftigte Kolonne Arbeiter. Zwei Arbeiter wurden getödtet.

Koburg. Der koburgische Kammerherr Baron v. Erffa-Ahorn ist bei einer Automobilfahrt verunglückt. Er wurde sofort getödtet. Der mitfahrende Freiherr v. Meyern-Hohenberg aus Wüstenahorn, sowie der Chauffeur wurden erheblich verletzt.

Salzuflen. Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen, verbunden mit Straßenraub, wurde an einer 16jährigen Dame, die eine in Salzuflen wohnende Tante besuchen wollte, verübt. Drei als Thäter in Frage kommende Personen wurden verhaftet und der Ueberfallenen gegenübergestellt. Diese erkannte als den Verbrecher den verheiratheten Maurer Strunk aus Herford, der in Haft behalten wurde.

Weimar. Hier wurde die 64jährige Postdirektorswittwe Johanna Stephan, eine etwas schwerhörige Dame, von der elektrischen Straßenbahn überfahren und erlitt einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen sie kurz darauf starb.

Sachsen.

Dresden. Das Landgericht in Dresden verurtheilte den Kaufmann Rudolph in Dresden wegen Wuchers, begangen zum Schaden eines hiesigen Gastwirths, zu drei Monaten Gefängniß, 1000 Mark Geldstrafe und zwei Jahren Ehrverlust. — Von einem Lastautomobil überfahren wurde auf der Ostra-Allee die verwittwete Näherin Ritzsche von der Mittelgasse. Sie erlitt einen Armbruch und scheinbar auch innere Verletzungen. — Ertrunken ist in der Elbe bei Stretzsch der aus Markenberg stammende, in der Schnorrstraße wohnhafte, 18 Jahre alte Gelbgießer Paul Kurt Schmidt.

Freiberg. Ende September trat Landgerichtsdirektor Dr. Rudert in Freiberg in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle tritt der Landgerichtsrath Dr. Mußhacke in Dresden.

Gundorf. In der Kolonie „Daheim" am Bienitzwald wird gegenwärtig fleißig gebaut. Das aufzuschließende Gelände, das durch die unmittelbare Nähe der elektrischen Außenbahn und durch wald- und wiesenreiche Umgebung außerordentlich günstig liegt, wird bei der geplanten Anlage ein Schmuck des Ortes werden.

Grimma. Beim Baden in der Mulde an einer verbotenen, gefährlichen Stelle ertrank der 10jährige Schulknabe Stephan aus Nerchau.

Leipzig. Der Preßmeister Gustav Lochmann in L.-Lindenau beging das Jubiläum 25jähriger ununterbrochener Thätigkeit in der Holzbearbeitungs- und Holzornamenten-Fabrik von Cyriacus & Rötzel in L.-Kleinzschocher, Elisabethallee 63.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Der vorbestrafte 29jährige Taglöhner Joh. Seiler von hier bestahl einen Karussellbesitzer. Er wurde zu 7½ Monaten Gefängniß verurtheilt. — In einer an der alten Eisenbahnbrücke gelandeten Leiche wurde der 73 Jahre alte Landwirth H. Bierbaum aus Dienheim erkannt.

Neckargemünd. Hier hat sich der Waldhüter Stumpf an einem Baume erhängt und zu gleicher Zeit erschossen.

Neu-Isenburg. Der hiesige Gesangverein „Kümmelquartett", ein in Gesangvereinskreisen bestbekannter Verein, feiert im Juni nächsten Jahres sein 50jähriges Jubiläum, verbunden mit Fahnenweihe und großem Gesangwettstreit.

Offenbach. Einem Schwindler, der hier und in der Umgebung sein Unwesen trieb, hat die hiesige Kriminalpolizei das Handwerk gelegt. Es handelt sich um den 27jährigen Metallschleifer Gustav Becker aus Berlin, der seine Schwindelmanöver mit gefälschten Quittungen betrieb. Er wurde verhaftet.

Sprendlingen. Die 12jährige Tochter des Fuhrmanns Krollmann wollte um die Mittagszeit Feuer anzünden und benutzte dabei Petroleum. Die hoch emporschlagende Flamme setzte das Kleid in Brand. Das Mädchen wurde so verbrannt, daß es seinen Verletzungen erlegen ist.

Worms. In dem Stadttheil Neuhausen wurde das sechsjährige Söhnchen des Cementirers Ludwig Klosheim von einem an einem Latrinenwagen angehängten Geräthewagen überfahren und schwer verletzt. Der Knabe ist im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Bayern.

München. Eine halbe Stunde vor seiner Ablösung gerieth im Isolatorenwerk Grafelfing der Absetzmüller Mühlbauer in die Transmission und wurde sofort getödtet. Der Verunglückte war erst sechs Wochen verheirathet.

Augsburg. Hier ist im Alter von 80 Jahren an einem Schlaganfalle der Rentier Engelbert Burbaum, der Begründer der einen Weltruf genießenden Firma Epple & Burbaum, gestorben.

Bühl. Der Hauptlehrer Herrlinger, der Jahre als Lehrer in Bühl bei Nördlingen wirkt, wurde von der dankbaren Gemeinde zum Ehrenbürger ernannt.

Cham. Hier ist nach längerem Leiden Uhrmachermeister Heinr. Steidel im 83. Lebensjahre gestorben.

Ifen. Der Bezirksoberlehrer a. D. Christoph Pilmes von hier ist im Alter von 60 Jahren nach mehrjährigem Leiden gestorben. Er war ein hervorragend tüchtiger Schulmann und ein hochverdientes Mitglied des Oberbayerischen Kreislehrervereins.

Landshut. Das Schloßgut der Frau Baronin Philomene von Hornstein auf Furth bei Landshut ging um nahezu eine Million Mark an Abg. Dr. Heim, den Leiter der Centralgenossenschaft des Bayerischen Bauernvereins in Regensburg, über.

Württemberg.

Kannstatt. In dem städtischen Krankenhause hier werden zur Zeit umfangreiche Bauarbeiten vorgenommen. Der Hauptkrankenpavillon und das Isolierhaus für Choleraktante wurden an die vorhandene Hochdruckkesselanlage angeschlossen. Die bisher in den Krankenräumen benützte unhygienische Ofenheizung wird entfernt. Die alten Schornsteine werden zu Luftablaßschächten umgebaut.

Nassach. Der Taglöhner Leutz von Nassachmühle bei Göppingen, der wegen Ermordung und Beraubung des Bauern Knaupp von Nassach zum Tode verurtheilt wurde, ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Rottenburg. Domkapitular Dr. v. Herter in Rottenburg feierte sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Tübingen. Beim Neubau des Rhenanenhauses auf dem Oesterberg ist der größere Theil der Betondecke des großen Kneipsaals in die Tiefe gestürzt und hat vier Maurer und einen Speisbuben mitgerissen. Die Leute scheinen aber nicht zu schwer verletzt zu sein, da das Sprießholz den Sturz gemildert hat.

Ulm. Die neue Donaubrücke wird nach den Vorschlägen des Oberbaurath's Eisenlohr einen figürlichen Schmuck erhalten durch Anbringung von 2 Steinfiguren in 2½facher Lebensgröße.

Baden.

Karlsruhe. Herr Kammermusiker Beck wurde auf dem Wege zum Theater von einem Schlaganfalle betroffen, der den augenblicklichen Tod zur Folge hatte.

Durlach. Die Eheleute Zimmermann Frohmüller feierten ihr goldenes Ehejubiläum.

Emmendingen. Die unfreiwillige Feuerwehr Emmendingen beging kürzlich unter Theilnahme einer großen Anzahl Wehren aus der näheren und weiteren Umgebung das 50jährige Jubiläum und die Fahnenweihe.

Heidelberg. Das hiesige Kriegsgericht verurtheilte den Leutnant der Res. Prof. Strasser, Lehrer an der hiesigen Realschule, wegen einer Herausforderung seiner beiden Collegen, der Professoren Ullrich und Schmidt, zum Zweikampfe zu vier Tagen Festungshaft. Gegen die beiden Kartellträger wurde ebenfalls auf Festungsstrafe und zwar gegen Prof. Frey auf einen Tag und gegen Prof. Treiber auf vier Tage erkannt.

Konstanz. Das 4jährige Söhnchen des Bahnarbeiters Reichel fiel in den Rhein und ertrank.

Rheinpfalz.

Landau. Leutnant Oskar Geyer vom 12. bayerischen Feldartillerie-Regiment ist unter Hinterlassung zahlreicher Schulden desertirt.

Landstuhl. Hier brach in der Brauerei Gebr. Schüßinger Feuer aus. Das Gebäude, das erst vor wenigen Jahren errichtet wurde, ist völlig ausgebrannt.

Pirmasens. Kürzlich wurde der seit 14 Tagen abgängige Gastwirth Rudolf Hahn in einem Walde erhängt aufgefunden.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Während in einem Kohlenlager an der Rheinstraße mehrere Arbeiter auf dem Gerüst standen, stürzten zwei davon herunter, von denen der 31 Jahre alte Georg Hunt aus Auenheim schwere Verletzungen davontrug. — Kürzlich wurde der 12 Jahre alte Schüler Georg Fiesel in der Römerstraße durch eine Automobildroschke umgefahren. Der anscheinend ziemlich schwer verletzte Knabe wurde nach dem Spital verbracht.

Bischheim. Kürzlich ertrank beim Baden der 16 Jahre alte Zahntechnikerlehrling Stiller, der Sohn des Pensionärs Stiller von hier. Derselbe stieß beim Kopfsprung auf einen im Wasser liegenden größeren Stein auf, verlor das Bewußtsein und kam infolgedessen nicht mehr zum Vorschein. Da man auf sein Fehlen aufmerksam wurde, tauchte der anwesende Wächter sofort nach ihm unter und brachte ihn auch nach längerer Zeit ans Ufer. Die angestellten Wiederbelebungsversuche blieben ohne jeden Erfolg.

Mecklenburg.

Ludwigslust. Hier entstand in der Neuen Straße bei dem Spargelplantagenbesitzer Voß Feuer, das dessen Vorderhaus, Hinterhaus und die Scheune des Nachbarn, Fuhrmann Schell, einäscherte. Das Vieh und das meiste Mobiliar wurden gerettet.

Neuenrode. Im Krankenhause zu Hagenow starb die Erbpachterfrau Puls-Neuenrode an den Folgen schwerer Rückgratverletzungen, die sie sich durch das Herabfallen von einem Fuder Roggen zugezogen hatte.

Penzlin. Kürzlich brannte der Dachstuhl des Fuhrmanns Bleiß'schen Hauses in der Weberstraße. Infolge der herrschenden Windstille und der bald nach Ausbruch des Feuers auf der Brandstelle eingreifenden Löscharbeiten konnte das Element auf seinen Herd beschränkt werden. Haus und Stall brannten gänzlich nieder.

Schwaan. Der 11jährige Sohn des Weichenwärters Prede stürzte in den Mühlenteich und ertrank. Die Leiche konnte geborgen werden.

Oldenburg.

Delmenhorst. Hier brannten die Häuser von Heinrich Hengst, Anton Mantel und Gastwirth Karl Hetzler vollständig nieder, an Löschung konnte wegen Wassermangels nicht gedacht werden. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Freie Städte.

Cuxhaven. Gelegentlich der hier stattgefundenen Einweihung der neuen Garnisonkirche erfolgte die Enthüllung einer Gedenktafel an den Herzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, der am 22. September 1897 vor Cuxhaven mit sieben Mann seinen Tod beim Untergang des Torpedobootes „S 26" fand.

Travemünde. Ueber Bord gefallen und ertrunken ist beim Verholen seines Kahnes der Bootsmann Kalowitz.

Bremen. Beim Baden ertrunken ist der Kutscher Karl D. A. Fust.

Bremerhaven. Beim Baden ertranken der Schuhmacher Emil Weber und der an Bord des Wohnschiffes Gjedse logirende Hausdiener Alfons Buchezik.

Schweiz.

Bern. Kürzlich wurde der achtjährige Knabe Otto Hunziker von dem städtischen Feuerwehrautomobil überfahren und getödtet.

Attisholz. Bei der Aarebrücke wurde eine zweite Leiche aufgefunden, die dort an einem Brückenpfeiler hängen geblieben war. Sie wurde als die eines Joseph Eugen Guebatte, Schalenmachers von Saignelegier, festgestellt.

Basel. Die Verhaftung des Paul Ruf-Martin (Basel) erfolgte sehr wahrscheinlich auf Requisition des thurgauischen Verhöramtes wegen des Verlustes von 610,000 Fr., welchen die Leih- und Sparkasse Aadorf im Geschäftsverkehr mit Ruf erlitt.

Bouveret. Der 70jährige Bürger von Bouveret, Emile Bozenet, Familienvater, wurde im Gebirge durch einen vom Grammont niederstürzenden Stein erschlagen.

Oesterreich-Ungarn.

Eger. Der bekannte Meyer'sche Hof in Cunersdorf ist mit sämmtlichen Wirthschaftsgebäuden abgebrannt. In den Flammen kamen vom Viehbestande gegen 100 Thiere um.

Grau. Der Mühlenagent Michael Löwensohn in Gran hat Selbstmord verübt. Er war bis vor zwei Jahren Lederhändler in Wien und ging dann zugrunde. Das Motiv der That ist unheilbare Krankheit.

Heiligenblut. Im Glocknergebiet hat sich ein tödlicher Touristenunfall ereignet. Unterhalb der Pfandlscharte stürzte der Tourist P. Otto aus Reichenhall ab und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und mehrere Beinbrüche.

Klagenfurt. Der Rechnungsführer der Landeswohlthätigkeit von Klagenfurt, Ernst Bucher, der technische Beamte Jockl, die Bahnaspirantin Mizzi Skuhalla und die Lehrerstochter Lina Kribernscheg unternahmen eine Kahnfahrt nach Sekirn. Auf der Rückfehr kenterte das Boot, wobei Bucher und Fräulein Skuhalla ertranken, während die beiden andern gerettet werden konnten.

Lemberg. Der Gymnasialprofessor A. Zapolski wurde unter dem dringenden Verdacht der Spionage zugunsten Rußlands verhaftet. In seiner Wohnung fand man zahlreiches gravirendes Material.

Linz. Die Gemeindevorstehung in Hallstatt hat in Würdigung der großen Wohlthaten, die dem Markte Hallstatt aus Anlaß der Sechshundertjahrfeier des dortigen Salzbergbaues erwiesen wurden, den Finanzminister Dr. Robert Meyer, den Statthalter von Oberösterreich Erasmus Freiherrn v. Handel und den Vicepräsidenten der Finanzlandesdirektion Dr. Johann Musko zu Ehrenbürgern ernannt.

Prag. Das Landesgericht in Prag verfolgt steckbrieflich den 23jährigen Eduard Serynek oder „Brko" aus Bilin und den 22jährigen Jakob Serynek oder „Kuba" wegen Verbrechens des Diebstahls und Mitschuld am Morde, begangen am 24. Juni l. J. an Josef Steger in Libuschin.

Pisek. Die Gemeinde Jamny bei Pisek ist durch eine Feuersbrunst bis auf ein Wohngebäude vollständig eingeäschert worden. Der Schaden wird mit einer halben Million Kronen angegeben. Die arme Bevölkerung, etwa 280 Personen, ist obdachlos.

Steinamanger. Die aus 27 Häusern bestehende Ortschaft Nemcomal ist durch einen Brand total vernichtet worden. Die Bewohner haben ihr ganzes Hab und Gut verloren. Versichert war gar nichts.

Luxemburg.

Luxemburg. Es verschied in seiner hiesigen Wohnung, Arsenalstraße, im Alter von 58 Jahren Herr Philipp Urbany, Dienstchef der Abtheilung für Darlehen bei der Grundkreditanstalt.

Mammer. Die achtjährige Tochter des hiesigen Arbeiters Franz Krier wollte vom nächsten Brunnen Wasser holen. Während das Mädchen sich dazu anschickte, machte sich ihre dreijährige Schwester um den Brunnen zu schaffen und trat auf eine morsche Diele, welche nachgab, sodaß die Aermste in die Tiefe abstürzte und ertrank.

Glück im Unglück.

Verkäuferin (morgens erregt ins Hutgeschäft tretend): „'s ist doch schrecklich, da hat mir auf dem Wege der Sturm den Hut vom Kopfe gerissen und unter ein Automobil gefegt, das sofort darüber hinwegfuhr. Der ist nun hinüber!"

Prinzipalin: „Zeigen Sie ihn einmal her, ich will sehen, ob sich noch etwas retten läßt." (Besieht prüfend den Hut, freudig): „Himmel, da ist ja durch Zufall eine ganz neue, noch nie dagewesene Form entstanden! Reinigen Sie die Hut schnell, schonen Sie aber die herrlichen Brüche, und dann legen Sie ihn ins Schaufenster mit einer Etikette „Neueste Pariser Mode." Dafür können Sie sich bei mir einen andern aussuchen!"

Der sprechende Hund.

— Frihe, hafte ihn verstanden? Wat hat er denn jesacht?

— Weeß ick denn!

— Sehste, Vater, det kommt, weil wir keen Lexikon von die Hundesprache mitjenomm' haben!

Vor mei's Schätzle's Feast'er.

Vor mei's Schätzle's Fea'ster bussa
Wachet Rösle ois, zwoi, drei,
Und mei' Schätzle hot me g'froget,
's wel' derwo' as schönste sei?
Ob's des roth sei, oder 's ander',
Des no weißer sei als Schnee,
Oder ob mir des halboffe
Goldgelb Knöpfle g'fall' no meh!

Und i hau me net lang b'sonna
Und i hau zur Antwort gea:
„I hau g'wiß scho in mei'm Leaba
Viel viel schöne Rösla g'seah;
Und dia Rösla an dei'm Fenster
G'fallet mir ganz b'sonders guat,
Doch von älle drei am meista
G'fällt m'r 's viert, wo's gießa thut!

Gebotene Vorsicht.

Kleiderhändler (zum Commis): „Herr Lehmann, es regnet! Nehmen Sie sofort die wasserdichten Regenmäntel herein, die vor der Thüre hängen, die Dinger werden ja total ruinirt!"

— Schlautöpfchen. Vater (wüthend): „Donnerwetter, das ist ja ein schöner Wisch von Vierteljahrszeugniß, das Dir der Lehrer mitgab!"

Söhnchen: „Ach, Papa, wer wird sich so sehr über den Lehrer ärgern."

— Zu starke Dosis. „Herr Doktor, mir scheint, das Kräftigungsmittel, das Sie unserem Fritzchen verordnet haben, ist zu stark."

„Wieso denn?"

„Nun, in der kurzen Zeit, da er es nimmt, hat er bereits eine Waschkanne, einen Spiegel, zwei hohe Vasen und einen Wandteller zerschlagen, seinem Schaukelpferd den Schwanz ausgerissen, und den ganzen Birnbaum geplündert."

Irren ist menschlich.

Tourist: Ein Luftpirat!! — — — Hilfe!!

Jäger: Herrjeh! — — — Und ich glaubte wieder, Sie wären ein Gemsbock!